

Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus

Mythen – Hintergründe – Auswirkungen

Herausgegeben von

Pia Schölnberger und Sabine Loitfellner



2016

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Inhalt

Vorwort

Pia Schölnberger und Sabine Loitfellner 9

Editorial

Eva Blimlinger und Heinz Schödl 13

Im Gespräch mit den Monuments Men

Hollywoods »ungewöhnliche Helden« aus Sicht der Provenienzforschung

Birgit Kirchmayr 19

»Geheime« Bergungsorte: das Rothschildsche Jagdschloss Steinbach bei Göstling
(Jagd), die Kartause Gaming (Schloss), das aufgelassene Stift Klosterneuburg (Stift)
und das Salzbergwerk Lauffen bei Bad Ischl (Berg)

Arbeitsalltag – Sicherheitsvorkehrungen – Rückbergungen

Susanne Hehenberger und Monika Löscher 35

Vom »Führerbau« zum Central Collecting Point

Verlagerung von Kunst- und Kulturgut am Beispiel München 1942–1949

Meike Hopp und Stephan Klingen 69

Verlagerungs- und Bergungsaktionen in Italien im Zweiten Weltkrieg im Überblick
Wissensstand und Problemfelder

Christian Fuhrmeister 85

»Die modernen Nibelungen salzen ihre Schätze ein«

Altaussee als Bergungsort des Instituts für Denkmalpflege

Anneliese Schallmeiner 103

»Hier feiert der Luftschutz Orgien«

Die Bergungsmaßnahmen der Graphischen Sammlung Albertina
unter George Saiko

Pia Schölnberger 129

»... da ihre Beschädigung keinen Verlust von unersetzlichen Kulturwerten darstellen würde« Bergungen und Kriegsverluste der akademischen Gemäldegalerie im Zweiten Weltkrieg René Schober	149
»Sonst verlor die Österreichische Galerie kein Kunstwerk ...« Bergung, »Entartete Kunst«, Fremddepot Versuch einer »anderen« Geschichte der Österreichischen Galerie 1938 bis 1945 Monika Mayer	175
»hiebei muß die Möglichkeit eines Luftangriffes und die Konservierungsfrage in gleicher Weise die Wahl bestimmen« Die Bergungsmaßnahmen des Staatlichen Kunstgewerbemuseums in Wien Leonhard Weidinger	197
»Es konnte festgestellt werden, dass tatsächlich Verwüstungen und Plünderungen sowohl durch SS-Truppen als auch durch Russen und Landbewohner stattfanden«. Bergungen und Rückbergungen der Städtischen Sammlungen (Museen der Stadt Wien) Gerhard Milchram und Michael Wladika	219
»Ein Bilderstapel lehnt auf dem anderen, eine Plastik drängt sich an der anderen.« Zu den Luftschutzmaßnahmen der Gemäldegalerie am Landesmuseum Joanneum Graz ab 1939 Karin Leitner-Ruhe	249
Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft Dresden im Zweiten Weltkrieg Notbetrieb, Bergung, »Sonderauftrag Linz« – und das Ende Gilbert Lupfer und Christine Nagel	271
Rückführung geborgener Kunstgüter im zweifach besetzten Baden – amerikanische und französische Besatzungszone im Vergleich Tessa Friederike Rosebrock	287

Kriegsbergungen der großen Wiener Bibliotheken	
Die Nationalbibliothek Wien und die Universitätsbibliothek Wien	
Murray G. Hall und Christina Köstner	307
 Raubgut für den Wiederaufbau	
Die Bergungsstelle für wissenschaftliche Bibliotheken in Berlin	
Sebastian Finsterwalder und Peter Pröllß	331
 »Transport der Teile ohne zu schneiden«	
Die Bergung des »Beethoven-Frieses« aus der Sammlung Lederer in Schloss Thürnthal	
Christina Gschiel	359
 Verschollene Miniaturen aus der Czerninschen Gemäldegalerie	
Ausgelagert – gestohlen/verloren – wiedergefunden	
Imma Walderdorff	383
 Verboten und verborgen	
Lagerorte »Entarteter Kunst«	
Meike Hoffmann	401
 Traces of Matisse's »Odalisque au tambourin« during the Second World War	
Emmanuelle Polack	421
 Abkürzungsverzeichnis	433
Bildnachweis	436
Kurzbiografien	440